Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Oberrhein-Kreis. 1834-1855

1840

46 (6.6.1840)

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Oberrhein-Kreis.

№ 46. Samstag den 6. Juni 1840.

Bekanntmachung.

In der Sautier-Reibelt'schen Stiftung dahier sind nachstehende Freiplätze zu vergeben:

I. In der Knabenstiftung:

1) Ein Freiplatz, gestifter von Herrn Ritter von Braun.
2) „ „ „ „ Euphemia v. Stapf
3) „ „ „ „ Herrn Domherrn von Reibelt.
4) „ „ „ „ Wittwe Beick.
5) „ „ „ „ Frau Gräfin von Kageneck geb. von Sturmfeder, für Ortsangehörige aus Bleichheim, Stegen, Ibenthal und Munzingen.

II. In der Mädchenstiftung.

6) Zwei Freiplätze, gestiftet von Frau Kanzleiräthin von Gillmann, geb. Merian.
7) Drei Freiplätze, „ „ Herrn Domherrn von Reibelt.
8) Ein Freiplatz „ „ Frau Bauverwalterin Boit.
9) Ein Freiplatz, „ „ dem Hauptstifter Herrn Sautier für eine Jungfrau der Landgemeinde zu Pfaffenweiler und Oehlinsweiler.

Die Bittsteller und Bittstellerinnen um diese Freiplätze haben ihre Bittschriften, welche mit Taufscheinen, Schul-, Sitten- und Vermögenszeugnissen zu versehen sind, vom 1. Juli bis 1. August d. J. unfehlbar einzureichen.

Die Bittschriften um den Freiplatz 1 sind durch den Hochwürdigsten Herrn Erzbischof dahier; jene um den Freiplatz 5 durch die Reichsgräflich von Kageneckische Familie dahier; jene um den Freiplatz 8 durch die Bauverwalterin Boit dahier; jene um den Freiplatz 9 durch das betreffende Pfarramt; jene aber um die Freiplätze 2, 3, 4, 6 und 7 unmittelbar bey dem Unterzeichneten einzureichen.

Auf die Freiplätze 1, 2, 3, 4, 6, 7 und 8 haben nur Jünglinge und Jungfrauen der Stadtgemeinde Freiburg (Herdern und Wiehre mit inbegriffen) einen Anspruch.

Freiburg im Juni 1840.

Der Direktor der Sautier-Reibelt'schen Stiftung.
Dr. A. Vogel.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

(2) Lörrach. [Aufforderung und Fahndung.] Johann Georg Reef von Hertingen, welcher wegen Betrug und Diebstahl dahier in Untersuchung steht, hat sich von Hause entfernt, ohne daß sein gegenwärtiger Aufenthalt bekannt ist.

Er wird daher aufgefordert, binnen 4 Wochen sich dahier einzufinden und wegen der ihm zur Last gelegten Verbrechen sich zu verantworten, widrigenfalls nach Lage der Akten das Rechtliche gegen ihn erkannt würde.

Auch werden sämmtliche Polizeibehörden ersucht, auf diesen Purschen zu fahnden und denselben, sollte er betreten werden, anher abliefern zu lassen.

Lörrach den 27. Mai 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Nro. 4591. Kork. [Oeffentliche Vorladung.] Karl Friedrich Treiber von Hedelfingen, Königl. Würtembg. Oberamts Kannstadt, welcher früher Gärtner war und sich seit einem Jahre beim Steinhauermeister Bermeitinger in Stadt Kehl in der Lehre als Steinhauer befand, hat sich am 10. d. M. von da entfernt und der Entwendung eines Paar Stiefels, Rastuchs und dreier Hemder dringend verdächtig gemacht.

Derselbe wird daher aufgefordert, sich binnen 14 Tagen dahier zu stellen und zu verantworten, widrigenfalls das Rechtliche nach Lage der Akten gegen ihn erkannt werden soll.

Kork den 23. Mai 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Waldshut. [Ersuchen.] Der Grenzaufseher Johann Moßer aus Pforzheim, dessen Personsbeschrieb hier unten beigesetzt ist, hat am 17. d. M. im Rheine den Tod gefunden, ohne daß man bisher seinen Körper wieder auffinden konnte.

Es wird daher dieses bekannt gemacht, um im Auffindungsfalle davon Nachricht anher zu geben.

Personsbeschrieb.

Er ist 5 Schuh 2 Zoll groß, hat dunkelbraune Haare, niedere Stirne, schwache Augen, eine s. g. Habichtsnase, mittlern Mund, rundes Kinn, und ovale Gesichtsform. Er war mit der Montur eines Grenzaufsehers bekleidet.

Waldshut den 27. Mai 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Nro. 8961. Villingen. [Bekanntmachung.] In Untersuchungssachen gegen Georg Körner von Villingen wegen Zollvergehen.

Georg Körner von hier hat sich gestellt und seine Strafe erstanden, daher wird die diesseitige Aufforderung vom 16. d. M. zurückgenommen.

Villingen den 28. Mai 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Nro. 7733. St. Blasien. [Bekanntmachung.] Wegen der in der Gemeinde Amerigschwand und Attlisberg unter dem Rindvieh und Ziegen ausgebrochenen Maul- und Klauenseuche wird die Stall- und Ortssperre angeordnet.

St. Blasien den 27. Mai 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Nro. 4798. Schopfheim. [Bürgermeisterwahl.] Bei der heute in Weitenau abgehaltenen Bürgermeisterwahl wurde Altvogt Tscherter als Bürgermeister gewählt und bestätigt.

Schopfheim den 21. Mai 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Untergerichtliche Aufforderungen und Bekanntmachungen.

Ganterkenntnisse.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlaßvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen. Aus dem

Bezirksamt Schönau.

(3) An die Wittwe des Michael Graß, Deckers von Ehrsberg, Ursula geborne Sprich, auf

Samstag den 20. Juni d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

(1) Freiburg. [Schuldenliquidation.] In Folge Antrags der Vorsichtserben des kürzlich verstorbenen Trödelhändlers Johann Staiert von hier, werden dessen Gläubiger hiemit aufgefordert, ihre Ansprüche gegen die Verlassenschaft

Dienstag den 16. Juni d. J.,

Vormittags 9 Uhr, bei Großherzogl. Stadtamtsrevisorat dahier anzumelden, widrigens ihnen solche nur auf denjenigen Theil der Erbschaftsmasse erhalten würden, der nach Befriedigung der Erbschaftsgläubiger auf die Erben fallen wird.

Freiburg den 18. Mai 1840.

Großherzogl. Stadtamt.

v. Vogel.

(2) Lörrach. [Mundtodtmachung.] Der unverheirathete und volljährige Schreinergeselle Andreas Amrein von Degerfelden ist wegen leichtsinniger Vermögensverschwendung im ersten Grad für mundtodt erklärt, und der dortige Bürger Joseph Amrein als Aufsichtspfleger für denselben aufgestellt und verpflichtet worden, was unter Hinweisung auf L. R. S. 513 hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Lörrach den 20. Mai 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Böhme.

(2) Nro. 8683. Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Auf den Antrag des Pflegers des minderjährigen Karl Beutter von Mühlburg und nach Vernehmung der geistlichen und weltlichen Vorgesetzten des Pflegbefohlenen wird derselbe hiermit für Gewalts entlassen erklärt, mit der Befugniß, die in den Landrechts-Sätzen 480 und 481 bezeichneten Handlungen vornehmen zu dürfen, was hiemit bekannt gemacht wird.

Karlsruhe den 20. Mai 1840.

Großherzogl. Landamt.

v. Fischer.

(2) Nro. 12056. Rastatt. [Entmündigung.] Die ledige volljährige Theresia Knörr von Oberweier ist durch vollzugsreifes Erkenntniß vom 28. v. M. wegen Gemüthsschwäche entmündigt, und Wenzeslaus Eisele von da ihr als Curator beigegeben worden, was man hiemit zur öffentlichen Kenntniß bringt.

Rastatt den 12. Mai 1840.

Großherzogl. Oberamt.

Beck.

(2) Nro. 10385. Freiburg. [Bekanntmachung.] Durch diesseitiges nunmehr rechtskräftiges Versäumungserkenntniß vom 30. Jänner d. J. wurde Güterscheidung zwischen den Georg Friedrich Ringwaldschen Eheleuten dahier erkannt. Es wird dies gesetzlicher Vorschrift gemäß andurch bekannt gemacht.

Freiburg den 11. Mai 1840.

Großherzogl. Stadtamt.

Bannwarth.

(1) Freiburg. [Bekanntmachung.] Die Aufgeber nachstehender, dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hieher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der darauf haftenden Taxen hiemit aufgefordert:

An Heinrich Fischer dahier (Brflade.) Pfarrer Höpferer in Au a. Rh. Jakob Gaiser in Freiburg. Carl Ricke in Remscheid. Bürgermeister Vogt in Neustadt. Actuar Feron in Müllheim. Engelfried zum Ochsen in Wildbad. Ruf Nagler in Hammereisenbach.

Freiburg den 4. Juni 1840.

Großh. Postamt.

(1) Nro. 6457. Hornberg. [Bekanntmachung.] In Folge eines Nachlaßvergleiches wird nunmehr die gegen Christian Moserschen Eheleute von Gutach erkannte Gant zurückgenommen.

Hornberg den 27. Mai 1840.

Großh. Bezirksamt.

Bausch.

(1) Nro. 10537. Müllheim. [Bekanntmachung.] Die gegen Metzger Johann Gebhard, jung, von Britzingen erkannte Gant wird anmit wieder aufgehoben, indem sich durch die Liegenschafts-Versteigerung ein Vermögensüberschuß herausgestellt hat.

Müllheim den 8. Mai 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Betzinger.

(1) A. Nro. 7021. Säckingen. [Erkenntniß.] In der Gantsache des Urban Ickert von Wehrhalten werden alle jene Gläubiger welche heute, ihre Forderungen nicht angemeldet haben, von der Gant ausgeschlossen.

V. R. W.

Säckingen den 21. Mai 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Dr. Schey.

(1) Nro. 6996. Säckingen. [Erkenntniß.] In der Gantsache des Sebastian Brombach von Karsau werden alle jene Gläubiger, welche heute ihre Forderungen dahier nicht angemeldet haben, von der Gant ausgeschlossen.

V. R. W.

Säckingen den 22. Mai 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Dr. Schey.

(1) Nro. 13365. Breisach. [Erkenntniß.] Werden nun alle Gläubiger die ihre Forderungen heute an die Gantmasse des Jakob Mößner, Johanns Sohn von Ihringen, nicht angemeldet haben, von dieser ausgeschlossen.

V. R. W.

Breisach den 14. Mai 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Mors.

(1) Nro. 11131. Freiburg. [Erkenntniß.] Alle Gläubiger, welche ihre etwaigen Forderungen an den Zimmermaler Albert Messy von Freiburg bei der Liquidationstagfahrt vom 30. April d. J. nicht angemeldet haben, werden mit ihrer Forderung von der Gantmasse ausgeschlossen.

Freiburg den 20. Mai 1840.

Großherzogl. Stadtamt.

Bannwarth.

(1) Nro. 10350. Waldkirch. [Ausschlußerkenntniß.] In der Gantsache des verstorbenen Baptist Rösch von Altsimonswald werden alle jene Gläubiger, welche ihre Forderungen heute nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Vermögensmasse ausgeschlossen.

V. R. W.

Waldkirch den 8. Mai 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Meyer.

(1) Nro. 10938. Müllheim. [Ausschlußerkenntniß.] In der Gantsache des Johannes Schlecht von Bellingen werden alle diejenigen Gläubiger, welche ihre Ansprüche heute nicht geltend gemacht haben, mit denselben von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

V. R. W.

Müllheim den 18. Mai 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Bode.

(1) Nro. 6533. Gerlachsheim. [Ausschlußerkenntniß.] Die Gant des Gerbers Adam Appel von Lauda betr.

Alle diejenigen Gläubiger, welche in der heutigen Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen, Vorzugs- und Unterpfandsrechte nicht angemeldet haben, werden von der gegenwärtigen Masse hiemit ausgeschlossen.

V. R. W.

Gerlachsheim den 18. Mai 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Gaß.

Kaufanträge und Verpachtungen.

(1) Freiburg. [Heu- und Oehmdgras-Verpachtung.] Am Dienstag den 16. Juni d. J., Vormittags 8 Uhr, wird das dießjährige Heu- und Oehmdgras ab den der hohen Schule dahier gehörigen 5 Jauchert Klara- und 1½ Jauchert Mistbachmatten auf den Matten selbst, und zwar zuerst auf den Klaramatten an den Meistbietenden verpachtet werden, wozu die Pachtlustigen hiemit eingeladen sind.

Freiburg den 4. Juni 1840.

Universitäts-Wirthschafts-Administration.

J. A. d. Adm.

Hensler.

(1) Freiburg. [Güterverpachtung.] Nach der diesjährigen Erndte werden die in 130 Jauchert 3 Viertel bestehenden Ackern des kleinen Weinstetter Universitäts-Hofgutes in kleinen Abtheilungen auf 4 Jahre für die Zeit vom 1. April 1841 bis dahin 1845 verpachtet, der Tag der Verpachtung jedoch nachträglich noch näher bekannt gemacht werden, was die Bürgermeisterämter der nahe gelegenen Gemeinden bekannt zu machen ersucht werden.

Freiburg den 4. Juni 1840.

Universitäts-Wirthschafts-Administration.

J. A. d. Adm.

Hensler.

(1) Freiburg [Mattenverpachtung.] Samstag den 20. Juni d. J. Nachmittags 2 Uhr, wird das Heu- und Oehmdgras pro 1840 von nachbenannten, der Seelhaus- und Heiliggeistspital-Stiftung zugehörigen Matten öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden, als:

1) von 2 Jauchert Seelhausmatten auf dem Brühl,
2) von 5 Jauchert 3 Haufen Ziegelmatten unter der Kießgrube unweit Zähringen,
3) von 6 Jauchert 4 Haufen auf dem Hettlinger,
4) von 2½ Jauchert auf dem Eschholz.

Die Versteigerung und zwar in vorstehender Ordnung geschieht jedesmal auf dem Platze selbst, nur mit Ausnahme der der Eschholzmatte, die auf dem Hettlinger vorgenommen wird.

Freiburg den 2. Juni 1840.

Die Verwaltung.

(1) Freiburg. [Heu- und Oehmdgras-Verpachtung.] Die bürgerliche Beurbarungs-Kommission läßt das dießjährige Heu- und Oehmdgras an nachbenannten Tagen öffentlich an den Meistbietenden gegen Zahlung auf Martini 1840 auf dem Platze selbst versteigern, wo die Bedingnisse bekannt gemacht werden.

1) Montag den 22. Juni Vormittags 8 Uhr ab 60 Jauchert auf dem breiten Platz bei der Karthaus.
2) Den 23. 24. und 25. Juni, jeweils Vormittags 8 Uhr am Mooswalde ab 152 Jauchert.
3) Freitag den 26. Juni Vormittags 8 Uhr an der Hugstetter Straße am Landwasser ab 38 Jauchert.

Vorläufig wird bemerkt, daß sich jeder Pächter mit einem anehmbaren Bürgen und Selbstzahler auszuweisen habe.

Die Ortsvorstände werden in Dienstfreundschaft ersucht dieses bei ihren Gemeinden bekannt zu machen.

Freiburg den 3. Juni 1840.

Die Beurbarungs-Kommission.

(1) Schopfheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Montags den 22. dieses Monats, Nachmittags 3 Uhr, werden auf hiesigem Rathhause nachstehende Realitäten den Maurer Georg Betterle's Kinder allhier zugehörig, zu Eigenthum öffentlich ver-versteigert.

a) Eine dreistöckigte von Stein erbaute Behausung in hiesiger Stadt, nebst dabei befindlicher Scheuer, Stallung und Hofraithe, neben dem Schulholzschopf, und Jakob Stein, vornen die Straße, dazu gehörig 5½ Ruthen Krautgarten auf

dem Graben, neben Schlosser Rupp und Kiefer Bocherer, Anschlag = = = = = = = = 1800 fl.

b) Die Hälfte an einer Jauchert drei Viertel 31 Ruthen Wald und Steingrube, auf dem Gündenhausener Berg, neben der Gemeinde Gündenhausen und der Stadt Schopfheim, Anschlag = = = = = = = 175 fl.

Jeder Steigerer muß annehmbare Bürgschaft stellen, und Fremde müßen mit legalen Vermögens- und Sittenzeugnissen versehen sein, wenn sie zur Steigerung wollen zugelassen werden.

Schopfheim den 1. Juni 1840.

Großh. Amtsrevisorat.

Dieterich.

(1) Nro. 2855. Schopfheim. [Liegenschafts-Versteigerung.] Mit obervormundschaftlicher Genehmigung werden die unten benannten Liegenschaften der Johannes Vollmerschen Kinder von Eichholz — auf dem Hofgute selbst, öffentlich zu Eigenthum versteigert, und zwar

Dienstags den 23. Juni d. J.,

eine zweistöckigte von Stein erbaute Behausung nebst angebauter Scheuer, Stallung, Hofraithe, Schopf, neben der Dorfstraße und dem eigenen Gut, Anschlag = = = = = = = = = 2400 fl. — kr.

Eine Jauchert 20 Ruthen Garten beim Haus, Anschlag = = = = = 315 fl. — kr.

Neun Jauchert ein Viertel 17 Rth. Ackerfeld an verschiedenen Orten liegend, Anschlag = = = = = = = = 1507 fl. 30 kr.

Elf Jauchert zwei Viertel 33 Rth. Matten, an mehreren Orten befindlich, angeschlagen zu = = = = = = 3165 fl. — kr.

sodann Mittwochs den 24. Juni,

Zwölf Jauchert 1 Viertel 96½ Ruthen Wald in verschiedenen Parzellen = = = = = = = = = = = 3750 fl. 45 kr.

Drei und zwanzig Jauchert 30 Ruthen Bergfeld an mehreren Orten 331 fl. 42 kr.

Bemerkt wird, daß jeden Tag früh neun Uhr mit der Versteigerung der Anfang gemacht und zuletzt das ganze Gut zusammen ausgerufen wird, wenn sich dazu Liebhaber zeigen.

Bei Bürgermeister Greiner in Wiesleth kann der Beschrieb der Liegenschaften und Waldungen eingesehen werden, auch können Kauflustige von den Liegenschaften selbst Einsicht nehmen.

Jeder Steigerungsliebhaber muß annehmbare Bürgschaft stellen, und Fremde haben sich nebstbei mit legalen Vermögens- und Sittenzeugnissen auszuweisen.

Die Versteigerungsbedingungen werden an den Verkaufstagen publicirt.

Schopfheim den 1. Juni 1840.

Großherzogl Amtsrevisorat.

Dieterich.

(1) Zell. [Accordversteigerung.] Einige an der Pfarrkirche zu Zell vorzunehmende Reparationen, im Anschlage zu 205 fl. 44 kr., werden am 11. Juni d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zum Kranz dahier, im Abstriche versteigert.

Die löblichen Bürgermeisterämter werden ersucht, dieses in ihren Gemeinden bekannt machen zu lassen.

Zell den 27. Mai 1840.

Bürgermeisteramt.

(1) Dossenbach. [Fahrnißversteigerung.] Richterlicher Anordnung zufolge werden dem hiesigen Bürger J. Jak. Schönauer, der ältere

Mittwoch den 17. Juni d. J.,

im Vollstreckungswege versteigert:

		fl.	kr.
1)	7 Säcke Mischelfrucht à 7 fl. 30 kr.	52	30
2)	100 Wellen Stroh à 8 kr. . .	13	20
3)	1 Kalbele, weißfleckiger Farbe .	8	—
4)	1 Kleiderkasten von Nußbaumholz	15	—
5)	1 Kleidertrog von Tannenholz . .	3	30
6)	1 aufgemachtes Bett	9	—
7)	300 Sester Erdäpfel à 8 kr. .	50	—
8)	1 Strohstuhl	4	—
9)	1 dreisäumiger Führling . . .	8	—
10)	1 Büttene von Tannenholz . .	3	—

Ferner werden demselben am nämlichen Tage im Vollstreckungswege versteigert:

		fl.
1)	2 Zugpferde	154
2)	3 Milchkühe	140
3)	1 Pfohler	32
4)	1 Kalbele	32
5)	6 Schaafe	24
6)	2 Schweine, Ungarner Art . . .	50
7)	2 ditto, Baierer Art	50
8)	1 aufgemachter Wagen	45
9)	1 kleiner ditto	40
10)	1 Pflug sammt Zugehörde . . .	10
11)	2 Eggen mit eisernen Zähnen . . .	10
12)	10 Säcke Haber à 4 fl.	40

Dossenbach den 24. Mai 1840.

Das Bürgermeisteramt.

(1) Brombach. [Accordversteigerung.] Die Gemeinde Brombach läßt Samstag den 13. Juni d. J., Nachmittags 1 Uhr, in dem Gemeinde-

wirthshause, zur Einfassung des Dorfbaches ungefähr 24 Klafter Mauern, im Ueberschlag zu 198 fl. im Abstrichswege öffentlich versteigern, wozu die Maurermeister höflich eingeladen werden.

Brombach den 28. Mai 1840.

Das Bürgermeisteramt.

(1) Oberrimsingen. [Liegenschaftsversteigerung.] In der Gantsache des Sesselmachers Mathias Ott von hier werden auf richterliche Verfügung vom 15. Mai Nro. 13068,

Montag den 22. Juni d. J.

Nachmittags 1 Uhr, im Löwenwirthshause dahier, nachstehende Liegenschaften öffentlich versteigert, als:

1) Eine zweistöckige Behausung, nebst Hofraithe und Garten, mitten im Dorf, an der Landstraße, einerseits Michael Ott, anderseits Johann Georg Fliegauf, Anschlag = = = = = 800 fl.
2) 2 Viertel Acker am Bernet, einerseits Michael Frieß, anderseits Konrad Wießler = = = 60 fl.
3) 1 Viertel im Löhle, einerseits Grundherrschaft, anderseits Katharina Ott = = = = = = 100 fl.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schatzungspreis oder darüber geboten wird.

Oberrimsingen den 29. Mai 1840.

Das Bürgermeisteramt.

Zeller.

(1) Kappel. [Bauaccordbegebung.] Dienstag den 16. Juni d. J. läßt die Gemeinde Kappel die Arbeiten einer steinernen Brücke im Akkord versteigern.

Die Lusttragenden werden dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß Riß und Ueberschlag bei dem Gemeinderath in Kappel eingesehen werden können.

Die löblichen Bürgermeisterämter werden ersucht, dieses in ihren Gemeinden öffentlich zu verkünden.

Kappel, im L. A. Freiburg, den 3. Juni 1840.

Der Gemeinderath.

(1) Hecklingen. [Akkordbegebung.] Die Gemeinde Hecklingen, Bezirksamt Kenzingen, ist veranlaßt, circa 120 Stück Feuereimer anzuschaffen. Hiezu hat man den Weg der Soumission eingeschlagen, und ladet daher die Herren Sattlermeister ein, ihre desfallsigen Anträge an den Unterzeichneten längstens bis

Samstag den 20. Juni d. J.,

portofrei abzugeben.

Die Feuereimer müssen von starkem Rindsleder, gut verpicht, oben inwendig 7 Zoll, unten 4½ Zoll weit, 13 Zoll hoch und mit dauerhaften Henkeln gefertigt werden.

Die löbl. Bürgermeisterämter werden freundschaftlich ersucht, dieses den Herren Sattlermeistern bekannt machen lassen zu wollen.

Hecklingen den 29. Mai 1840.

Das Bürgermeisteramt.

Fortwängler.

(1) Herbolzheim. [Holzversteigerung.] Mittwoch den 10. Juni d. J., Vormittags 9 Uhr beginnend, werden im hiesigen städtischen Niederwald

170 Stück Schäleichstämme, die sich vorzüglich zu Bau- und Nutzholz eignen,

gegen baare Zahlung vor der Abfuhr öffentlich versteigert, was hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Herbolzheim den 1. Juni 1840.

Das Bürgermeisteramt.

Freyler.

(2) Ehrsberg. [Accordversteigerung.] Dienstag den 16. Juni d. J., wird in dem Sternenwirthshause zu Häg der Bau einer neuen Kapelle zu Ehrsberg, im Kostenüberschlag von 1567 fl. 17 kr., durch Steigerung an den Wenigstnehmenden in Accord gegeben.

Die loblichen Bürgermeisterämter werden ersucht, dieses mit dem Anfügen in ihren Gemeinden bekannt zu machen, daß Riß und Ueberschlag bis zur Steigerung täglich im Pfarrhause zu Häg eingesehen werden können.

Die Bedingungen werden vor dem Steigerungsakt bekannt gemacht.

Ehrsberg den 15. Mai 1840.

Der Gemeinderath.

(2) Ehrenstetten. [Holzversteigerung.] Die vereinigten Gemeinden Ehrenstetten und Kirchhofen lassen

Donnerstag den 11. Juni d. J.

50 Stamm Eichen Bau- und Nutzholz,

zahlbar vor der Abfuhr öffentlich versteigern.

Die Zusammenkunft ist früh 8 Uhr im Orte Ehrenstetten.

Ehrenstetten den 24. Mai 1840.

Das Bürgermeisteramt.

(2) Biederbach. [Zwangsversteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung wird dem Christian Algeier von hier ein halbes Wohnhaus nebst folgenden Grundstücken:

1) Ungefähr 5 Jauchert Ackerfeld,
2) 2½ Jauchert Matten,

3) ½ Jauchert Baum- und Grasfeld,
4) 3½ Jauchert Bergfeld,

Dienstag den 16. Juni d. J.
Vormittags 10 Uhr, in dem hiesigen Stubenwirthshause öffentlich versteigert.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schatzungspreis von = = = = = 2200 fl. oder darüber geboten wird. =

Biederbach den 15. Mai 1840.

Schätzle, Bürgermeister.

(1) Emmendingen. [Liegenschaftsversteigerung.] Das in der obern Vorstadt dahier neben Waldhornwirth Eccard und Weißgerber Eisenlohr gelegene Wohnhaus des hiesigen Bürgers und Hafners Wilhelm Zaberer, sammt Zugehörde, wird am

Montag den 29. Juni 1840

einer zweiten Vollstreckungssteigerung auf dem Rathhaus dahier ausgesetzt, wobei bemerkt wird, das der endliche Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolge, wenn solches auch unter dem Schatzungspreise betrage.

Emmendingen den 1. Juni 1840.

Bürgermeisteramt.

(2) Nro. 2661. Emmendingen. [Liegenschafts-Versteigerung.] In Folge oberamtlicher Verfügung vom 17. März d. J. Nro. 6747 wird das dem Fabrikanten Karl Riß dahier zugehörige Fabrikgebäude an der Hochburger Straße, neben Schusterzunftmeister Simon Bühler und Hafner Ziller gelegen, am

Mittwoch den 17. Juni d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhaus dahier im Vollstreckungswege öffentlich versteigert, wobei bemerkt wird, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Schatzungspreis oder darüber geboten wird.

Emmendingen den 23. Mai 1840.

Das Bürgermeisteramt.

Brombacher.

(2) Lörrach. [Gebäude- und Güterverkauf.] Mittwoch den 17. Juni d. J., Nachmittags 1 Uhr, wird im Gemeindewirthshaus zu Fischingen das ehemalige Försterhaus, ein massiv von Stein gebautes großes Gebäude, worunter sich ein großer Keller befindet, nebst Stallung, Zehntscheuer, Trottschopf mit einem am Försterhaus befindlichen circa 4½ Ruthen großen Krautgarten, nochmals nun mit dem dabei befindlichen circa 1 Vrtl. großen Gras- und Baumgarten zu Eigenthum öffentlich versteigert.

Lörrach den 26. Mai 1840.

Großherzogl. Domänenverwaltung.

(1) Kandern. [Holzversteigerung.] Dienstag den 9. Juni d. J. werden durch die Bezirksforstei Wollbach nachstehende Holzsortimente gegen baare Zahlung vor der Abfuhr zur öffentlichen Versteigerung gebracht.

Distrikt Siegenbachhalden
9¾ Klafter gemischtes Prügelholz,
3075 Stück gemischte Wellen,
wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Kandern den 2. Juni 1840.

Großh. Forstamt.

(1) Emmendingen. [Holzversteigerung.] Freitags den 12. Juni d. J. werden in der Kandeldomäne, aus dem Distrikt am Horn, durch den Bezirksförster Mezger gegen Zahlung vor der Abfuhr öffentlich versteigert:

144 Klafter buchenes und ahornenes Scheitholz,
28 " tannenes dito und
51 " gemischtes Prügelholz.

Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr am Wirthshause zum Bären in Simonswald, von wo aus die Steigerer zu dem, an den Abfuhrweg im Ettersbach verbrachten Holze geleitet werden.

Emmendingen den 3. Juni 1840.

Großherzogl. Forstamt.

(2) Emmendingen. [Wein- und Hefe-Verkauf.] Freitag den 12. Juni 1840 Vormittags 10 Uhr werden bei hiesiger Kellerey

circa 109 Ohm 1839r Gefällweine,
— 24 — 1837r Weiherberger-Weine und
— 10 — Weinhefe

dem öffentlichen Verkauf ausgesetzt.

Emmendingen den 26. Mai 1840.

Großh. Domänenverwaltung.

(2) St. Nikolaus. [Holzversteigerung.] Der Unterzeichnete läßt aus seinem eigenthümlichen Wald in der Waltershofer Gemarkung, zunächst bei St. Nikolaus

Dienstag den 9. Juni d. J.,
Vormittags 8 Uhr,
circa 24 Stück Eichstämme und
8000 Stück erlene Wellen versteigern.

Die Zusammenkunft findet im Holzschlag statt; Bedingungen werden vor der Versteigerung eröffnet, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Die löblichen Bürgermeisterämter in dieser Umgegend werden ersucht, dieses gefälligst bekannt machen zu lassen.

St. Nikolaus den 29. Mai 1840.

Johann Jakob Weyher.

(1) Rust. [Holzversteigerung.] Die Gemeinde Rust läßt

Donnerstag den 11. Juni,

Vormittags 9 Uhr, in dem dasigen Gemeindswald, sogenannten Feindschießenschlag:

118 Stück schäleichene Nutzholzstämme und

Nachmittags 1 Uhr:

164 Stück ruschene und aspene Nutzholzstämme, sodann am

Freitag den 12. Juni:

circa 120 Klafter schäleichen und ruschen Scheiterholz,

zahlbar vor der Abfuhr, versteigern.

Rust den 29. Mai 1840.

Bronnenkant, Bürgermeister.

(1) Güntersthal. [Mühle-Verpachtung oder Verkauf.] Durch mein vorgerücktes Alter bin ich gesonnen meine eigenthümliche Mahlmühle mit 2 Mahlgängen, einer Griesmühle und Bäckereigerechtigkeit, sammt angebauter Scheuer und Stallung und dabei befindlichem großen Holzschopf, nebst ungefähr 4 Haufen Gemüß- und Baumgarten, aus freier Hand zu verpachten oder zu verkaufen.

Sollten sich Liebhaber zu einem oder dem anderen vorfinden, so können sie jeden Tag einen Pacht- oder Kaufvertrag abschließen bei dem Unterzogenen.

Güntersthal den 2. Juni 1840.

Ignatz Mäder, Müllermeister.

Dienstgesuch.

(1) Ein junger Mann, der nach bestandenem Rechtspolizei-Inzipientenexamen nun als solcher Inzipient recipirt wurde, wünscht bei einem Amtsrevisorate, welches ihm den zu seinem Lebensunterhalt erforderlichen Verdienst zusichern könnte, in Bälde eine Unterkunft zu finden. Nähere Auskunft ertheilt die Redaction dieses Blattes.

Frucht-Preise.

Markt-Tag	Namen der Marktorte	Waizen. fl.	kr.	Halbwaiz. fl.	kr.	Kernen. fl.	kr.	Roggen. fl.	kr.	Gersten. fl.	kr.	Mischelf. fl.	kr.	Molzer. fl.	kr.	Haber. fl.	kr.	Reps. fl.	kr.	Linsen. fl.	kr.	
Mai 30	Freiburg, beste	1	48	1	24	—	—	1	10	1	4	—	—	1	6	—	31					Der Meßer.
	mittlere	1	37	1	20	—	—	1	6	1	2	—	—	1	4	—	30					
	geringere	1	27	1	15	—	—	1	—	—	59	—	—	1	—	—	28					
—	Emmendingen, beste	1	39	1	17	—	—	1	9	—	—	—	—	—	—	—	32					
	mittlere	1	33	1	15	—	—	1	6	—	—	—	—	—	—	—	30					
	geringere	1	30	1	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28					
—	Endingen, beste	1	15	—	—	—	—	—	51	—	45	—	—	—	—	—	—					
	mittlere	1	9	—	57	—	—	—	49	—	43	—	—	—	—	—	—					
	geringere	1	3	—	54	—	—	—	47	—	40	—	—	—	—	—	—					
—	Ettenheim, beste	1	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—					
	mittlere	1	29	1	9	—	—	—	58	—	48	—	—	—	—	—	27	—	—			
	geringere	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—					
23	Kandern, beste	—	—	—	—	1	34	—	—	—	56	1	12	—	—	—	—					
	mittlere	—	—	—	—	1	33	1	—	—	54	1	11	—	—	—	—					
	geringere	—	—	—	—	1	30	—	—	—	52	1	10	—	—	—	—					
27	Lörrach, beste	—	—	—	—	1	36	—	—	—	—	1	12	—	—	—	—					
	mittlere	—	—	—	—	1	34	—	—	—	—	1	9	—	—	—	—					
	geringere	—	—	—	—	1	33	—	—	—	—	1	6	—	—	—	—					
30	Müllheim, beste	1	36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—					
	mittlere,	1	33	—	—	—	—	1	6	—	57	—	—	—	—	—	—					
	geringere	1	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—					
26	Staufen, beste	1	36	1	24	—	—	1	13	1	—	—	—	1	9	—	—					
	mittlere	1	34	1	21	—	—	1	11	—	58	—	—	1	6	—	—					
	geringere	1	32	1	18	—	—	1	9	—	56	—	—	1	3	—	—					
27	Waldkirch, beste	1	45	1	21	—	—	1	10	1	—	—	—	—	—	—	—					
	mittlere	1	42	1	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—					
	geringere	1	39	1	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—					
Juni 3	Waldshut, beste	—	—	—	—	1	30	1	6	—	54	—	—	—	—	—	30					
	mittlere	—	—	—	—	1	25	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—					
	geringere	—	—	—	—	1	20	1	—	—	—	—	—	—	—	—	28					

Hiezu eine Beilage.